

Presseinformation

23. Januar 2026

LH Mikl-Leitner bei Amtsübergabe an der Bezirkshauptmannschaft Gmünd: Giller-Schilk folgt Pehofer nach

„Ein starkes und erfolgreiches Bundesland braucht gut geführte Bezirkshauptmannschaften, die über ein gutes Standing und große Akzeptanz verfügen“

Am heutigen Freitag fand im Franz Himmer Kongress- und Veranstaltungszentrum in Moorbad Harbach im Bezirk Gmünd die feierliche Amtsübergabe vom bisherigen Bezirkshauptmann Christian Pehofer an Bezirkshauptfrau Renate Giller-Schilk statt. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner sprach dabei von einem bedeutenden Tag für den Bezirk Gmünd und hob die Bedeutung einer funktionierenden Verwaltung hervor.

„Eine Übergabe an einer Bezirkshauptmannschaft ist etwas Besonderes für das Bundesland Niederösterreich, für den Bezirk und für die Menschen im Bezirk“, sagte die Landeshauptfrau eingangs und unterstrich: „Dass heute so viele Menschen zu dieser Übergabe gekommen sind, ist ein starkes Zeichen, dass es ein funktionierender Bezirk ist. Denn ein starkes und erfolgreiches Bundesland braucht gut geführte Bezirkshauptmannschaften, die über ein gutes Standing und große Akzeptanz verfügen.“ Wenn man heute diese Amtsübergabe begehe, habe man jedoch das Gefühl, die Welt sei aus den Fugen geraten. „Kriege, Krisen und politische Spannungen halten Europa und die ganze Welt in Atem. Vieles davon können wir nicht beeinflussen, aber wie wir mit dieser schwierigen Situation umgehen, darauf können wir mit einem ganz klaren und eigenständigen Weg reagieren. Und dieser eigenständige Weg besteht darin, alles zu tun für die beste Zukunft unserer Kinder. Und das heißt auch: Strukturen verändern und offen sein für Neues.“

Sie verwies in diesem Zusammenhang auf die Verwaltungsreform, bei der jedes sechste Landesgesetz vereinfacht und damit die Verwaltung einfacher, sparsamer, effizienter und schneller gemacht wurde. „Wenn wir die beste Zukunft für unsere Kinder wollen, dann brauchen wir auch die beste Kinderbetreuung“, unterstrich

Presseinformation

Mikl-Leitner und nannte die blau-gelbe Kinderbetreuungsoffensive. Auch das Thema Gesundheit sprach die Landeshauptfrau an: „Es ist unsere Verantwortung, dass auch die kommenden Generationen mit der besten Gesundheitsversorgung in Land rechnen können. Und glauben Sie mir: Wir haben es uns nicht einfach gemacht, wir haben uns dafür entschieden, es anzugehen und für die beste Gesundheitsversorgung von ganz Niederösterreich zu sorgen. Dieser Gesundheitsplan wurde von den besten Experten erarbeitet, dann von der Landesregierung einstimmig beschlossen und von unabhängigen Experten österreichweit gelobt. Und diesen Plan gilt es jetzt umzusetzen.“ Veränderungen bedeute jedoch auch immer Verunsicherung und Irritation. „Aber ich glaube, die Menschen spüren es, dass es diese Veränderung braucht. Laut einer Umfrage sagen 80 Prozent, dass diese Reform wichtig und notwendig ist und über 90 Prozent wollen, wenn sie krank sind, nicht in das nächstgelegene, sondern in das beste Krankenhaus“, so Mikl-Leitner, die versprach, dass es auch in Zukunft die beste Basisversorgung in ganz Niederösterreich geben werde.

In Richtung der neuen Bezirkshauptfrau sagte Mikl-Leitner, dass sie einen „ganz besonderen Bezirk“, eine Aufgabe mit großer Verantwortung für die Menschen im Bezirk und für das tägliche Funktionieren der Verwaltung übernehme: „Mit einer Verwaltung, die den Menschen dient, die nicht verhindert, sondern möglich macht. Die erster Dienstleister für Bürgerinnen und Bürger, Gemeinden, Wirtschaft und Landwirtschaft ist.“ Von der Bezirkshauptmannschaft Gmünd wisse sie, dass es hier bestens funktioniert.

Gmünd sei ein Bezirk voller Lebensqualität und wirtschaftlich sowie kulturell und touristisch gut aufgestellt. Mit Blick auf die Landesausstellung 2028 sagte Mikl-Leitner: „All das werden wir gemeinsam präsentieren, denn wir haben bei der Landesausstellung 2028 sehr viel vor. Das Kernthema liegt mit der Wasserwelt Waldviertel auf der Hand und ich bin sicher: Die Landesausstellung, als das größte Regionalentwicklungsprojekt des Landes, wird hier zur Trägerrakete für die Weiterentwicklung werden.“ Die neue Bezirkshauptfrau habe sich in ihren bisherigen Positionen stets durch fachliche Kompetenz, aber auch sehr viel Einfühlungsvermögen ausgezeichnet. „Ja, du hast dir einen guten Ruf erarbeitet und darum bin ich auch sicher, du bist die richtige Frau an der richtigen Position am richtigen Ort.“

Presseinformation

Zum bisherigen Bezirkshauptmann Christian Pehofer sagte Mikl-Leitner, dass er ebenso wie Giller-Schilk „zu den Besten der Besten“ zähle und sich auch an seiner neuen Bezirkshauptmannschaft in Baden bereits bewährt habe. „Heute ein herzliches Danke für deine Arbeit hier im Bezirk Gmünd und alles Gute für deine neue Aufgabe.“

Bezirkshauptfrau Renate Giller-Schilk sagte in ihrer Antrittsrede, dass „die letzten Jahrzehnte an den Bezirkshauptmannschaften geprägt waren von laufenden Veränderungen. Was gleichgeblieben ist, ist der direkte Kontakt mit den Menschen, der persönliche Austausch und die Verantwortung gegenüber der Verwaltung. Wir als Bezirkshauptmannschaft wollen ermöglichen und nicht verhindern.“ Der Bezirk werde zwar oft unterschätzt, sei – so die Bezirkshauptfrau – wirtschaftlich stark, landschaftlich schön und von sanftem Tourismus geprägt. An der Bezirkshauptmannschaft sei Zusammenhalt spürbar und Gemeinschaft erlebbar, man werde die Herausforderungen gut meistern.

Der bisherige Bezirkshauptmann Christian Pehofer betonte: „Wenn man auf die Landkarte blickt, könnte man meinen, der Bezirk Gmünd liege am Rande. Wenn man aber hier arbeitet, hat man das Gefühl: Dieser Bezirk ist der Mittelpunkt.“ Entscheidend seien hierbei die Menschen, die mit Kompetenz, viel Herz und dem ausgeprägten Sinn für das Gemeinwohl wirken. „Verwaltung ist weit mehr als Organisation, sie ist Dienstleistung an und mit den Menschen, Brücke zwischen Politik und Bevölkerung und erster Anlaufpunkt in schwierigen Situationen.“

Weiters zu Wort kamen die Bezirksvertreter des NÖ Gemeindebundes und des NÖ Gemeindevorsteherverbandes. Unter den zahlreichen Gästen befanden sich unter anderem Landesrätin Eva Prischl, Zweiter Landtagspräsident Gottfried Waldhäusl, Dritte Landtagspräsidentin Elvira Schmidt, die Landtagsabgeordneten Christoph Kainz, Michael Bierbach und Anja Scherzer, Nationalratsabgeordnete Martina Diesner-Wais, Bundesrätin Margit Göll sowie Landesamtsdirektor Werner Trock, Landesamtsdirektor-Stellvertreterin Verena Sonnleitner, Landespersonalvertreter Johann Zöhling, Vertreter der Landesgesundheitsagentur und der Einsatzorganisationen, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Region und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bezirkshauptmannschaft Gmünd. Der Festakt wurde vom Blechbläserensemble der Stadtkapelle Gmünd musikalisch gestaltet.

Presseinformation



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit Bezirkshauptfrau Renate Giller-Schilk und Amtsvorgänger Christian Pehofer.

© NLK Filzwieser

Weitere Bilder



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner gratulierte Bezirkshauptfrau Renate Giller-Schilk zur Ernennung.

© NLK Filzwieser



Landesamtsdirektor Werner Trock, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Bezirkshauptfrau Renate Giller-Schilk mit Thomas Giller, Landesamtsdirektor-Stellvertreterin Verena Sonnleitner und Obmann der NÖ Landespersonalvertretung Johann Zöhling.

© NLK Filzwieser

Presseinformation



Gruppenfoto rund um Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Bezirkshauptfrau Renate Giller-Schilk mit Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern aus dem Bezirk Gmünd.

© NLK Filzwieser